



G.I.B.-Newsletter 2025/12

Jugend und Beruf

Rund 25.000 Ausbildungsplätze noch „last minute“ frei - regionale Unterschiede größte Herausforderung

Auch nach dem Start des neuen Ausbildungsjahres bleibt der [Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen](#) in Bewegung, schreibt die BA. Noch sind viele freie Ausbildungsstellen nicht besetzt und auch viele Jugendliche befinden sich weiterhin auf der Suche nach dem qualifizierenden Einstieg ins Berufsleben.

Was macht die duale Ausbildung attraktiv? Wünsche von jungen Menschen und Angebote von Unternehmen im Vergleich

Es ist sinnvoll, die Lage am Ausbildungsmarkt stets aus zwei Perspektiven zu betrachten: aus individueller Sicht der jungen Menschen, die am Übergang von der Schule jedes Jahr neu ins Berufsleben starten, und aus Sicht der Unternehmen, die hier häufig über langjährige Erfahrungen verfügen, schreibt das [IW Köln](#).

Von der Schule in die Arbeitswelt - Zur Bedeutung sozialer Dienstleistungen (außer-)schulischer Akteure in der beruflichen Orientierung

Ein Interview mit Dr. Monique Ratermann-Busse, wissenschaftliche Leitung des Forschungsschwerpunkts [„Bildung und soziale Dienstleistungen – Entwicklung](#)

Land Nordrhein-Westfalen, Städte und Hochschulen sichern Zukunft der TalentKollegs Ruhr

Das Land Nordrhein-Westfalen, Städte und Hochschulen sichern die Zukunft der [TalentKollegs Ruhr](#) in Gelsenkirchen, Hagen und Oberhausen. Schulministerin Dorothee Feller: „Die TalentKollegs Ruhr sind ein Leuchtturmprojekt, um motivierte Jugendliche außerhalb der Schulzeit individuell zu beraten und zu fördern. Gemeinsam mit unseren Partnern sichern wir ihnen die Chance, ihre Talente zu entfalten und erfolgreich den Übergang in Studium oder Ausbildung zu meistern.“

„Spielplan Zukunft - dein Weg in den Beruf“ - Bündnis der Landesregierung mit Fußball-Bundesligisten geht ins zweite Jahr

Für viele junge Menschen ist Fußball wichtiger Teil ihres Lebens. [Die Landesregierung und die Fußball-Bundesligisten](#) nutzen diese Strahlkraft, um junge Menschen über die Möglichkeiten beruflicher Orientierung zu informieren und Angebote zu schaffen, die sie an die Hand nehmen und bei einem reibungslosen Übergang von der schulischen Bildung in die praxisnahe Ausbildung unterstützen.

Neues Portal der Bundesagentur für Arbeit: "meinBERUF - Finde die Zukunft, die zu dir passt."

Das [Portal der BA](#) begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf – mit verlässlichen Informationen und hilfreichen Angeboten rund um Ausbildung, Studium und Bewerbung.

IHK-Angebote für Studienzweifende: Neue Online-Deutschlandkarte bietet einen Überblick

Zum Start des Ausbildungsjahres richtet sich der Blick der Unternehmen meist auf Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Doch auch an den Universitäten gibt es viele potenzielle Azubis. Die [Industrie- und Handelskammern](#) (IHKs) helfen beim Umstieg.

Berufswahl: Inklusion erfordert mehr Entscheidungsfreiheit

Junge Menschen mit Behinderung werden im beruflichen Bildungssystem in Deutschland besonders oft ausgegrenzt und erleben häufig Mobbing, zeigen [Studien des Deutschen Jugendinstituts](#).

Arbeitslosigkeit in NRW steigt im August - erstmals seit 2010 wieder über 800.000 Arbeitslose

Die [Zahl der Arbeitslosen in Nordrhein-Westfalen](#) ist im August erstmals seit über zehn Jahren auf mehr als 800.000 gestiegen, berichtet die BA.

Dauer der Beschäftigung und Nichtbeschäftigung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

In der Grundsicherungsstatistik SGB II lassen sich jetzt durch die Verknüpfung mit der Beschäftigungsstatistik die Zeiten mit bzw. ohne Beschäftigung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ermitteln. Der aktuell erschienene [Methodenbericht der BA](#) erläutert die Messkonzepte sowie Möglichkeiten und Grenzen der Interpretierbarkeit.

Zweiter Teilhabebericht zur Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat den zweiten [„Teilhabebericht Nordrhein-Westfalen“](#) veröffentlicht, der ein umfangreiches Bild der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen in Nordrhein-Westfalen liefert. Der Bericht dokumentiert den Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Nordrhein-Westfalen und dient als Grundlage der weiteren Gestaltung der Inklusionspolitik.

Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW: Soziale Rechte durchsetzen. Ratgeber zu Widerspruch und Klage

Die vorliegende [Broschüre](#) will einen hilfreichen Überblick dazu geben, wie jeder Mensch seine sozialen Rechte in Deutschland wahrnehmen, verteidigen und notfalls einklagen kann.

Kommunales Jobcenter setzt auf Erklärvideos

Kurze Filme können komplizierte Themen des SGB II leichter verstehbar machen. Das erkannte die Geschäftsführerin des Jobcenters im niedersächsischen Schaumburg und setzt daher auf [bürgernahe Jobcenter-Erklärvideos](#).

Strategien für innovative berufliche Bildung

Unter dem Titel „[BBW 2035](#)“ hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufsbildungswerke Strategien der Berufsbildungswerke für die berufliche Rehabilitation der Zukunft vorgelegt.

Integrationskurs für gering Literalisierte: Schritt für Schritt zu mehr Textkompetenz

Der neu eingeführte [Integrationskurs für gering Literalisierte](#) ergänzt das Kurssystem des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge um ein zusätzliches Angebot. In den Kursen erwerben die Teilnehmenden zudem auch digitale Kompetenzen, um ihre Teilhabe zu stärken.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

13,4 Millionen Erwerbspersonen erreichen in den nächsten 15 Jahren das gesetzliche Rentenalter

Wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) auf Basis des Mikrozensus 2024 mitteilt, werden bis 2039 rund 13,4 Millionen Erwerbspersonen das gesetzliche Renteneintrittsalter von 67 Jahren überschritten haben. Das entspricht knapp einem Drittel (31 %) aller Erwerbspersonen, die dem Arbeitsmarkt im vergangenen Jahr zur Verfügung standen.

Teilzeitquote überschreitet erstmals die 40-Prozent-Marke

Die Teilzeitquote stieg kräftig um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal und erreichte im zweiten Quartal 2025 mit 40,1 Prozent einen neuen Rekordwert. Dies geht aus der aktuellen [Arbeitszeitrechnung des IAB](#) hervor.

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen 2024: Neue Höchstwerte - erneut deutlicher Zuwachs bei Gesundheitsberufen

Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse im Bereich der Bundesberufe hat sich den vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Zahlen zufolge im Jahr 2024 erneut positiv entwickelt. Die Anerkennungsgesetze des Bundes und der Länder ermöglichen es Fachkräften, die ihre beruflichen Qualifikationen im Ausland erworben haben, in Deutschland anerkennen zu lassen, so das [Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#).

Kolleg*innen und Vorgesetzte sind für Beschäftigte wichtige Informationsquellen im Bereich der Weiterbildung

Auf dem deutschen Weiterbildungsmarkt gibt es eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten verschiedener Bildungseinrichtungen. Wie informieren sich Beschäftigte angesichts dieser Vielfalt über ihre Weiterbildungsmöglichkeiten? Die Daten der [IAB-Onlinebefragung](#) ["Arbeiten und Leben in Deutschland"](#) zeigen, dass sich viele vor allem in ihrem betrieblichen Umfeld umhören.

Wenn Generationen aufeinandertreffen: Effektive Führung gemischter Teams

Auf dem Arbeitsmarkt gibt es bis zu vier unterschiedlich geprägte Generationen – von den Babyboomern bis zur Generation Z. Künftig kommt die Generation Alpha dazu, die nach 2010 Geborenen. Generationen verschiedener Altersgruppen in einem Unternehmen zu integrieren und deren Zusammenarbeit zu fördern – dies definiert die Führung neu. Die Chefaufgabe heißt, Brückenbauer sein. Mehr dazu in ["Faktor A"](#), dem Arbeitgebermagazin der BA.

Beschäftigtenbefragung IW Köln: 72 Prozent würden mehr arbeiten bei geringeren Abgaben

Von Jahr zu Jahr fehlen der deutschen Wirtschaft mehr Arbeitskräfte. Eine neue [Befragung des Instituts der deutschen Wirtschaft](#) zeigt: Rund drei Viertel der Beschäftigten würden mehr arbeiten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen würden.

BAuA-Arbeitszeitbefragung: Mehr Beschäftigte wünschen sich kürzere Arbeitszeiten

Die Daten der [Arbeitszeitbefragung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#) (BAuA) zeigen: Vor allem Verkürzungswünsche stehen häufig im Zusammenhang mit gesundheitlichen Beschwerden, sind aber deutlich schwerer umzusetzen als Verlängerungswünsche.

DGB-Umfrage: Mehr als die Hälfte der Beschäftigten will weniger arbeiten

Eine aktuelle repräsentative [Umfrage des DGB-Index Gute Arbeit](#) zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen den Arbeitszeitwünschen der Beschäftigten und der Realität: Mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) würde die eigene Arbeitszeit gerne verkürzen. Gleichzeitig scheitern Wünsche nach längeren Arbeitszeiten häufig nicht am Arbeitszeitgesetz, sondern an betrieblichen Strukturen und der Ablehnung durch Arbeitgeber.

Trendbericht untersucht Berufsgesundheit in der Behindertenhilfe

Die Behindertenhilfe unterstützt Menschen mit schweren Beeinträchtigungen im täglichen Leben. Doch wie steht es um die Berufsgesundheit der Menschen, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe arbeiten? Das hat die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) untersucht und die Ergebnisse in einem [Trendbericht](#) veröffentlicht.

Zuwendungsbescheid: Welcome Center KMU - Rheinisches Revier

Mit dem [Welcome Center für internationale Fachkräfte sowie kleinere und mittlere Unternehmen](#) (KMU) fördert das Land NRW den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Fragen der beschäftigungsbezogenen Integration internationaler Fachkräfte im Rheinischen Revier.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

NRW: Knapp 118.000 Menschen wegen Wohnungslosigkeit untergebracht

Zum Stichtag 31. Januar 2025 wurden in NRW 117.885 wegen Wohnungslosigkeit untergebrachte Menschen erfasst. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, waren dies 12.765 Menschen mehr als im Vorjahr.

Repräsentative Befragung zu den Themen Kinderarmut und finanzielle Sorgen

Von Mitte Juli bis Mitte August 2025 hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH im Auftrag von Save the Children Deutschland eine telefonische [Umfrage](#) unter 1003 Eltern minderjähriger Kinder in Deutschland zu den Themen Kinderarmut und finanziellen Sorgen durchgeführt.

Recht auf Bildung: Geflüchtete Kinder bleiben auf der Strecke

Das [Deutsche Kinderhilfswerk](#) kritisiert die nur sehr unzureichende Umsetzung des Rechts auf Bildung für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Deutschland. Eine Analyse der Kinderrechtsorganisation auf Grundlage von Befragungen der Landesregierungen zeigt auf, dass die derzeit gültige EU-Aufnahmerichtlinie zum Bildungszugang vielfach nicht eingehalten wird.

Gutachten zu kinderrechtlichen Aspekten der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems

Die umfassende Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylrechts bringt erheblichen Änderungsbedarf für das deutsche Asylrecht mit sich. Wie die Rechte von Kindern bei der Umsetzung der Reform berücksichtigt werden können und müssen, zeigt ein u.a. vom Paritätischen in Auftrag gegebenes [Gutachten](#).

Frühe Bildung: Bedarfsgerechte Angebote fehlen weiterhin

Obwohl Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bereits seit dem Jahr 2013 das Recht auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung haben, ist das Angebot an Plätzen auch über zehn Jahre später noch bei weitem nicht bedarfsdeckend. Das belegen aktuelle [Auswertungen der DJI-Kinderbetreuungsstudie \(KiBS\) des Deutschen Jugendinstituts](#).

Landesregierung fördert Schulungen zum Umgang mit Drogen-Notfallmedikament

Rechtzeitige Erste-Hilfe-Maßnahmen und der Einsatz des Drogen-Notfallmedikamentes Naloxon können Leben retten und verhindern, dass Menschen an den Folgen einer Opioid-Überdosis sterben. Darum fördert die [Landesregierung](#) Schulungen für Personen, die mit drogenabhängigen Menschen arbeiten.

Studierendenhaushalte geben im Schnitt 53 % des Einkommens für Wohnkosten aus

Hohe Wohnkosten stellen vor allem Studierende und Auszubildende vor finanzielle Herausforderungen. Studierende mit eigener Haushaltsführung geben im Durchschnitt 53 % des verfügbaren Haushaltseinkommens für Wohnkosten aus, wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt. Das ist deutlich mehr als die Wohnkostenbelastung der Gesamtbevölkerung, die im Schnitt bei knapp 25 % lag.

Publikation "Duisburg - Transitionen (in) einer Stadt"

Warum ist die Stadt Duisburg für die Stadtforschung interessant? Antworten darauf gibt die [Publikation "Duisburg - Transitionen \(in\) einer Stadt"](#), an der auch das Institut Arbeit und Qualifikation mitgewirkt hat. Eins der Themen: "Armutsmigration? Armutsproduktion!".

IAB-Stellenerhebung 2/2025: Die meisten Neueinstellungen gehen nach wie vor auf Jobwechsel zurück

Trotz der Flaute am Arbeitsmarkt war im vergangenen Jahr die große Mehrheit der Neueinstellungen mit einem Job-to-Job-Wechsel verbunden. Das geht aus der IAB-Stellenerhebung hervor, einer regelmäßigen [Betriebsbefragung des IAB](#).

Bildung auf einen Blick 2025

Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren ist die maßgebliche Quelle für Informationen zum Stand der Bildung weltweit. [Die Ausgabe 2025](#) legt den Schwerpunkt auf den Tertiärbereich und untersucht Abschlussquoten, die Unterschiede zwischen den Ergebnissen auf dem Arbeitsmarkt nach Fächergruppe, die Erfolgsquoten sowie die Kompetenzen Erwachsener mit einem Abschluss im Tertiärbereich.

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090